



Leuchtfeuer

12. Sonntag im Jahreskreis A



Vorbereitung:

Plakate (große Ausdrücke), auf denen aktuelle Schlagzeilen stehen

Kerzen oder Fackeln als Leuchtfeuer

Zusätzlich für einen Kindergottesdienst: braune Tücher für den Weg

Liederbücher:

Weil du da bist – Kindergotteslob (**KiGolo**), Patrick Dehm (Hrsg.), Dehm-Verlag, Limburg 5. Auflage 2013.



Die nachfolgende Gottesdienst-Idee ist geeignet für Grundschul Kinder ab 9 Jahren. Sie kann als Wort-Gottes-Feier mit Kindern in der Kirche, aber auch als Kindergottesdienst im Stuhlkreis mit Mittelebild gestaltet werden.

Eine weitere Möglichkeit wäre es, den Gottesdienst in der Abenddämmerung draußen zu feiern, beispielsweise als Abschluss der Erstkommunionvorbereitung oder als Gottesdienst bei einer Freizeit.

„Das Leben ist nichts für Feiglinge.“, lesen wir heutzutage immer wieder. Kinder wachsen mit Schlagzeilen zu vielen Krisen auf: Klimawandel, Kriege in Europa und dem Nahen Osten, Umbruch in Politik und Gesellschaft. Während früher eine unbeschwerter Kindheit oft als selbstverständlich galt, braucht es heute Mut, Stärke, Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen. Diese Thematik möchte der Gottesdienst aufgreifen.

Lied

KiGolo 336

Leben aus Gottes Kraft

Liturgischer Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Versammlung

In unserem Leben haben wir viele Möglichkeiten. Wir können frei entscheiden, was wir tun wollen. Wir können den Gottesdienst besuchen. Wir können uns mit Freunden treffen. Wir können Sport treiben. Wir wählen, wie wir leben möchten, in welchen Berufen wir arbeiten. Ihr Kinder könnt lernen, spielen, verreisen und in Frieden leben.

Aber wir spüren Veränderungen. Vieles wird anders. Wir leben in unruhigen Zeiten.

Kinder und Erwachsene kommen nach vorne und halten Plakate mit aktuellen Schlagzeilen hoch. Die Schlagzeilen werden zusätzlich laut vorgelesen. Es ist eindrücklich, wenn hier eine andere Stimme (Lektor:in) zu hören ist.

Die Schlagzeilen werden an eine Pinnwand geheftet. Vielleicht kann auch eine Kirchensäule als Litfaß-Säule „umfunktioniert“ werden.

Alternativ werden die Schlagzeilen auch nur vorgelesen.

Bei einem Kreisgottesdienst werden die Schlagzeilen in die Mitte auf Tücher gelegt. Die Tücher sind als Weg gelegt.



Beispiele:

Wladimir Putin stellt Forderungen für Kriegsende – Ukraine sagt nein; Ultimatum für den Iran; Israel: neue Angriffe im Libanon

Tanken wird immer teurer! Wie entscheiden die Menschen bei der nächsten Wahl?

Social-Media Verbot für Kinder und Jugendliche soll kommen.

Viele Menschen, egal ob Kinder oder Erwachsene, fühlen Unsicherheit, haben ein mulmiges Gefühl, wenn sie an die Zukunft denken.

Hier wäre eine gute Gelegenheit, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen:

Wie geht es dir mit solchen Nachrichten? Was tut mir in der Situation gut?

Das heutige Evangelium beginnt mit den Worten: Habt keine Angst vor den Menschen. Es will uns Mut machen und sagt uns: Vertraut auf die Gemeinschaft mit Jesus und auf die Fürsorge Gottes.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du bist Mensch wie wir. Du stehst zu dem, was du sagst. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Du bist Mensch wie wir. Du stehst für das ein, woran du glaubst. Christus, erbarme dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Du bist Mensch wie wir. Du lebst, was du sagst. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasst uns beten:

Du, unser Gott,

du bist mütterlich-väterlich an unserer Seite. Deine Liebe macht uns stark.

Hilf uns, diese frohe Botschaft in die Welt zu tragen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der uns dabei begleitet – jetzt und alle Tage unseres Lebens bis in die Ewigkeit.

Amen.



Lied

KiGolo 35

Denn die auf Gott hoffen

Hinführung

Von Jesus lesen wir immer wieder, wie er mit Menschen in Kontakt ist. Er geht auf sie zu, er hat keine Vorurteile, er hört zu, er ermutigt.

Jesus spricht auch mit seinen Jüngern. Er wünscht sich ein Leben in Gemeinschaft, Gerechtigkeit, Frieden für sie.

Leuchtf Feuer können angezündete Kerzen (in der Kirche – auf dunklen Tüchern) sein oder auch brennende Fackeln (draußen), die in der Mitte/vor dem Altar einen Platz finden.

Im Kindergottesdienst kann gemeinsam mit den Kindern überlegt werden, was Jesus seinen Jüngern für „Tipps“ gegeben haben könnte. Die Kinder stellen brennende Kerzen auf den Weg.

Für die Wort-Gottes-Feier empfiehlt es sich, vorab zu überlegen.

*Hier finden Sie einige **Beispiele**:*

Jesus vertraut seinen Freunden. Er ermutigt sie, das zu tun, was ihnen wichtig ist.

Jesus hilft den Jüngern, Probleme anzugehen, statt ihnen auszuweichen.

Jesus nimmt seine Jünger ernst, wenn sie einmal Angst haben. Er ist für sie da.

Jesus hält zu seinen Jünger. Er liebt sie.

Jesus lässt seine Jünger nicht fallen, er zeigt ihnen nie die kalte Schulter. Er verzeiht und gibt neue Chancen.

Jesus verspricht seinen Jüngern, dass er „alle Tage bis zum Ende der Welt“ bei ihnen sein wird. Auch in schwierigen Zeiten ist er an ihrer Seite.

Jesus schickt den Heiligen Geist, der ihnen Kraft und Vertrauen für ihren Auftrag verleiht.

Jesus will seine Jünger stärken. Seine Unterstützung, seine Tipps, seine Wünsche können wie Leuchtf Feuer in dunklen Zeiten sein. Sie leuchten, geben uns Halt und Orientierung.

Lied

KiGolo 37

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Wenn gewünscht danach: Halleluja-Ruf (Kigolo 50)





Evangelium¹

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Fürchtet euch nicht vor den Menschen!

Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet auf den Dächern!

Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.

Matthäus-Evangelium 10, 26 und 27, 32

Lied

KiGolo 37

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Wenn gewünscht wird der Halleluja-Ruf (Kigolo 50) wiederholt

Deutung

Leuchtf Feuer brennen hier in unserer Mitte, vor dem Altar. Sie sind sichtbares Zeichen dafür, dass Jesus und seine Botschaft mitten unter uns sind.

Für seine Jünger und die Menschen, denen er begegnet ist, hat Jesus sich das Beste gewünscht. Das tut er auch heute noch für uns.

Die Leuchtf Feuer brennen also weiter. Immer dann, wenn Menschen im Geiste Jesu leben. Immer dann, wenn Menschen sich für andere einsetzen, sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen, wenn Menschen leben und handeln, wie Jesus es uns aufträgt.

An dieser Stelle können ermutigende, positive Schlagzeilen vorgelesen und in die Mitte gebracht werden:

Die Philippinen senken Kinderarbeit drastisch.

Die Anzahl der „Schulen ohne Rassismus“ steigt.

Ein 9-jähriges Mädchen rettet einen Mann.

Kinderpatenschaften im Altenheim: Wie Kinder Senioren Mut zusprechen,

¹ vgl. Lektionar Lesejahr A © 2019 staeko.net



Fürbitten

Gegenseitige Unterstützung ist wichtig. Hier bei uns in Deutschland und auf der ganzen Welt. Wir wollen heute uns und unsere Stimme erheben für die Menschen – klein und groß, die Hilfe, Gebet und gute Gedanken besonders dringend brauchen.

Alle stehen auf.

Gott, du bist uns wie Vater und Mutter. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

Wir bitten dich für alle Kinder und Erwachsenen, deren Leben schwierig ist. Gott, erhebe deine Stimme!

Alle: Erhebe deine Stimme.

Wir bitten dich für alle Kinder und Erwachsenen in den Kriegsgebieten der Erde. Gott, erhebe deine Stimme!

Alle: Erhebe deine Stimme.

Wir bitten dich für alle Kinder und Erwachsenen, die Schutz brauchen. Gott, erhebe deine Stimme!

Alle: Erhebe deine Stimme.

Wir bitten dich für die Regierenden in der ganzen Welt, in deren Macht es liegt, für Frieden zu sorgen. Gott, erhebe deine Stimme!

Alle: Erhebe deine Stimme.

Lied

KiGolo 3

Steht auf für die Kleinen

Segen

Gottes hat stärkende Worte für uns. Heute dürfen wir diese hören und uns gegenseitig den Rücken stärken für all die Herausforderungen, die vor uns liegen.

Ich bitte euch Kinder, euch so zu drehen, dass ihr in einer Reihe steht. Legt nun beide Hände auf den Rücken des Kindes, das vor euch steht.

Wenn der Gottesdienst in der Kirche stattfindet, können die Kinder nach vorne um den Altar gerufen werden.

Eine Alternative ist es, wenn Eltern und Kinder sich gegenseitig den Rücken stärken.

Gott, wir spüren Hände auf unserem Rücken. Sie stärken uns.

Wir bitten wir dich, leg auch du deine schützende Hand auf unsere Schultern, wenn die Last des Tages schwer wiegt.





Sei du unser Fels. Gib uns Halt, in den Stürmen unseres Lebens.

Schenke Kraft, aufrecht zu bleiben. Heute, morgen und in Zukunft.

Segne uns im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

KiGolo 147

Herr, wir bitten, komm und segne uns